



Kantonalschützenverband  
Uri

## PROTOKOLL

der 26. Präsidentenkonferenz vom Mittwoch, 24. November 2010, 19.30 Uhr  
im Schützenhaus Altdorf

---

<b><u>Vorsitz</u></b>	Arnold Adi, Präsident
<b><u>Protokoll</u></b>	Truttmann Christine, Abteilung Administration
<b><u>Entschuldigt</u></b>	Muheim Josef, Ehrenpräsident Zurfluh Ady, Präsident Rütli-sektion Uri Imhof Theo, Ressort Feldschiessen
<b><u>Teilnehmer</u></b>	5 Kantonalvorstandsmitglieder 4 Ressortleiter 1 Epp Georg, Pressechef
<b><u>Gäste</u></b>	1 Dittli Josef, OK-Präsident KSF UR 2011 1 Wüthrich Hanspeter, Referent
<b><u>Total</u></b>	40 Vertreter der Sektionen und Untersektionen 52 Anwesende (exkl. Doppel-Funktionen) == 45 Stimmberechtigte ==

### **1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmzähler**

Arnold Adi eröffnet um 19.35 Uhr die 26. Präsidentenkonferenz und begrüsst die Anwesenden ganz herzlich. Speziell begrüsst werden:

Dittli Josef, **RR und OK Präsident KSF UR 2011**

Tresch Peter, Präsident **Kant. Schiesskommission**

Vetter Urs, Präsident **Uerner Kant. Matchschützenverband**

Zurfluh Josef, Präsident **Uerner Veteranenverband**

Zraggen Hans-Ruedi, Planzer Peter, Ressortleiter des KSVU

Epp Georg, Pressechef

Mitglieder OK LA KSF UR 2011

Wüthrich Hanspeter, Kampagnenleiter vom nationalen Komitee gegen die Waffeninitiative

Da Dittli Pepi, OK-Präsident KSF 2011, noch einen anderen Termin wahrnehmen muss, wird das Traktandum 7a) vor das Traktandum 3 geschoben.

Die Beilagen zur Einladung der Präsidentenkonferenz wurden wie gewohnt auf der Homepage KSVU fristgerecht aufgeschaltet.

Als Stimmenzähler werden Epp Daniel (SG Bristen) und Danioth Sandro (SV Gotthard Andermatt) gewählt.

## **2. Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 25.11.2009 in Altdorf**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Erstellerin Indergand Tanja verdankt.

## **3. Genehmigung der Terminkalender 2011**

Furger Tony und Simmen Christian erläutern die Terminkalender 300m und 25/50m. Die bereinigten Terminkalender werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt Furger Tony und Simmen Christian für Ihre Arbeit. Er bittet die Sektionen die Internen Anlässe im Kanton Uri zu besuchen.

## **4. Genehmigung:**

Die Anpassungen von den Grund- und Ausführungsbestimmungen, wurde im Voraus im Internet aufgeschaltet. Furger Tony erläutert die Änderungen:

### *a) Grundbestimmungen Jungschützenwettschiessen*

- Neu kann jede Sektion beliebig viele Gruppen à 4 Jungschützen stellen. Eine Sektion hat ein maximales Final-Kontingent von 3 Gruppen.

### *b) Ausführungsbestimmungen Jungschützenwettschiessen und Gruppenmeisterschaft*

- Jede Sektion, welche einen Jungschützenkurs durchführt, kann beliebig viele Gruppen melden. Eine Sektion hat ein maximales Final-Kontingent von 3 Gruppen

Es wird angefragt wie es schweizerisch aussieht, ob auch 3 von der gleichen Sektion gehen könnten, wenn es Punkte mässig reicht? Furger Tony wird es laut SSV Bestimmungen abklären.

König Karin hat angefragt ob die Bestimmungen an die Sektionen zugestellt werden? Furger Tony informiert, dass die Bestimmungen im Internet unter Reglemente aufgeschaltet werden.

Die Anpassungen von den Grund und Ausführungsbestimmungen wurden einstimmig genehmigt.

## **5. Genehmigung Spesenreglement**

Indergand Tanja erläutert die wichtigsten Änderungen vom Spesenreglement

- Neu erhält die Abteilung Presse eine Pauschalentschädigung von Fr. 700.- inkl. Taggelder und Spesen
- Der Vorstand erhält für das Erstellen vom Jahresbericht ein Halbes Taggeld

Die Anpassungen vom Spesenreglement wurden einstimmig genehmigt.

## **6. Anträge**

### **a) des Vorstandes**

Seitens des Vorstands sind keine Anträge vorhanden.

### **b) der Sektionen und Vereine**

Es sind keine Anträge der Sektionen eingegangen.

## 7. Orientierungen

### **a) Orientierung Stand 24. Urner Kantonschützenfest 2011**

OK-Präsident Dittli Pepi entschuldigt sich für die kurzfristige Verschiebung der Traktanden. Es ist ihm jedoch ein grosses Anliegen, persönlich über den Stand des 24. UKSF 2011 zu orientieren. Er informiert über folgende Punkte:

Im Jahr 2011 findet nur in Schwyz, Solothurn und in Uri ein Kantonschützenfest statt, was für uns sehr vorteilhaft ist, da wir dadurch mehr Schützen fürs KSF 2011 in Uri gewinnen können.

Es wird an 3 Wochenenden geschossen, dafür stehen 904 Scheibentage 300m und 200 Scheibentage 25/50m zur Verfügung. Das heisst für 9000 300m und 2000 25/50m Schützen haben wir Scheiben zur Verfügung. Bei mehr Schützen würde man auf Nidwalden ausweichen. Es haben bereits einige Vorgespräche mit Nidwaldner Schützenvereinen statt gefunden.

Hospital wurde aus der Gründervereinbarung entlassen. Dafür konnte man Bristen hinzuziehen. Sie werden die Schiessen durchführen sind aber kein Trägerverein.

Der Schiessplan wurde vom SSV genehmigt. Der Kurzschiessplan wurde bereits versandt. Bis heute sind schon 11'000 Schützen vorangemeldet.

Es wurde ein Gesuch gestellt zur Unterstützung von Zivilschutz und Militär.

Der offizielle Tag findet am 2. Juli 2011 im Dorfzentrum Altdorf statt.

Am 5. Mai findet der Sponsoringanlass statt. Dittli Pepi bedankt sich bei Arnold Leo und den Sektionen für das engagierte Gaben sammeln.

Dittli Pepi weist darauf hin, dass es wichtig ist genügend Personal in den Sektionen zu organisieren.

Er bedankt sich im Namen vom OK bei allen Sektionen für deren Arbeit, welche sie bereits jetzt schon geleistet haben und in Zukunft noch leisten werden.

Planzer Peter informiert uns über den Schiessplan.

Der Schiessplan wurde dieses Jahr (KSF 2011) mit Sponsoren mitfinanziert. Das ist einerseits eine Geldeinnahmequelle, andererseits aber auch eine Plattform wo die Kunden / Lieferanten eine Möglichkeit haben dort zu erscheinen.

Das Ziel ist es ein grosses Publikum anzusprechen. Was anhand der bisherigen Anmeldungen auch gut gelungen ist.

Der Grossschiessplan wird nächste Woche versendet und kann dann von den Sektionen verteilt werden. Er dankt schon im Voraus an allen Sektionen die beim Einpacken mithelfen.

Planzer Peter bittet die Platzsektionen die Informationen von heute Abend im Jahresprogramm zu integrieren und zu planen. Damit die Schiessen sicher und effizient durchgeführt werden können.

Er bittet auch um ein Feedback bei Fragen oder Unklarheiten zum Schiessplan.

Bis jetzt sind noch nicht alle Urner Sektionen angemeldet. Diese sollten das noch nachholen. Der Schiessplan wird nur an die angemeldeten Sektionen versendet.

Planzer Peter bedankt sich bei den Sektionen für die Ausführungen.

Der Präsident Arnold Adi dankt Dittli Pepi und Planzer Peter für die Informationen und auch dem Ok und den Sektionen für die grosse Arbeit die bis anhin geleistet wurde.

## **b) Stand Volksinitiative „Schutz vor Waffengewalt“**

Wüthrich Hanspeter dankt für die Einladung und informiert mit einer umfassenden Präsentation über den Stand der Volksinitiative "Schutz vor Waffengewalt".

Wie kann die Abstimmung gewonnen werden.

Laut einer Umfrage im April 2010 würden 67% von den 1'000 Befragten die Initiative annehmen.

Daraus resultiert: Nur mit den Schützen kann die Abstimmung nicht gewonnen werden. Deshalb geht es in der Hauptkampagne darum, die Personen anzusprechen die für uns stimmen.

Es wird hauptsächlich mit den folgenden Argumenten gearbeitet:

- Schiess-Sicherheit
- Wir stellen keine Gefahr dar
- Wenn das Waffenrecht eingehalten wird braucht es keine Verbote

Es müssen vor allem Familien, Frauen, Leute mit schlechter Armee-Erfahrung überzeugt werden.

Kampagnen-Ziel: 50,1% der Stimmen und das Ständemehr der Kantone:

Im Moment werden 9 Stände Nein stimmen, es müssen noch mindestens 4 Stände überzeugt werden. 7 Stände gelten als Wackelkantone, auf diese wird das Schwergewicht der Kampagne gelegt.

Bundesrat, Ständerat und Nationalrat lehnen die Initiative klar ab.

Die CVP ist die leitende Partei der Kampagne. Die SVP führt die Parallel Kampagne "Handfest" durch.

Es wurde ein Verein gegen die Waffenverbotsinitiative gegründet. SSV und IGS wurden so aus der Verantwortung genommen.

Weiteres Vorgehen im Dezember:

- Verstand Plakate, Flyer und Kleber
- Versand Leserbriefvorlagen
- Standaktionen durchführen
- Vorkampagne Waffenrecht

Januar:

- Mit der Plakatierung wird vom nat. Komitee am 4. Januar 2011 begonnen.
- Inserate werden in allen grösseren Zeitschriften und Zeitungen geschaltet
- Am 21. Januar 2011 wird das Abstimmungsmaterial in den Haushalten eintreffen.
- Standaktionen durchführen
- ARENA Sendung über Waffeninitiative

Die Abstimmung findet am 13. Februar 2011 statt.

Wüthrich Hanspeter dankt am Urner Komitee und den Sektionen für die geleistete Arbeit. Er fordert zum Abschluss nochmals alle auf, sich einzusetzen um möglichst viele Personen zu überzeugen.

Arnold Adi dankt Wüthrich Hanspeter für die interessanten Ausführungen.

Arnold Adi orientiert über den aktuellen Stand des kant. Komitees:

Das kant. Komitee zählt inzwischen ca. 150 Mitglieder aus Politik, Jäger, Militär und Schützenkreisen.

Es werden noch weiterhin Mitglieder gesucht, vor allem Frauen. Ausserdem wurde ein Co Präsidium und eine Arbeitsgruppe gegründet.

- Mit der Plakatierung wird zwischen 10.-15. Januar 2011 begonnen.
- Inserate-Kampagne mit voraussichtlich 3 Auflagen in der UZ, UW und Uristier
- Leserbriefe werden veröffentlicht und vor allem gezielt auf Leserbriefe aus dem Gegenlager geantwortet.

Abstimmungsanalyse:

Wir müssen von einer Stimmbeteiligung von ca. 45% ausgehen. Dies entspricht ca. 11'000 Stimmenden. Für einen Sieg werden ca. 6000 Stimmen benötigt. Im Kanton Uri gibt es ca. 500 lizenzierte Schützinnen und Schützen. Jeder Schütze muss also mindestens 12 Personen dazu bringen, an die Urne zu gehen und Nein abzustimmen.

Was kann jeder Einzelne tun:

- Streuen und verteilen von Flyer, Kleber, Plakate. (Plakate ab 15. Januar 2011)
- Das Thema im Familien-, Verwandten-, Freundeskreis, bei Arbeitskollegen kommunizieren
- Möglichst viele e-Mail Adressen sammeln um Informationen vom nat. Komitee gezielt zu streuen.

Arnold Adi bittet nochmals, für diese Abstimmung den vollen Einsatz zu geben.

### **c) der Abteilungen**

*Informationen SSV*

Näf Arnold. Chefredaktor Schiessen Schweiz, stellt sein Amt ab 01.01.2011 aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung und wird neu als Redaktor mit einem 80% Pensum zur Verfügung stehen.

Das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche findet im 2012 im Glarnerland statt.

An der letzten Präsidentenkonferenz hat man im Rahmen eines Workshops in 4 Arbeitsgruppen über die folgenden Themen diskutiert:

*Thema 1, Verbandswettkämpfe:*

- Die Verbandswettkämpfe sollen den Breitensportlichen und leistungsorientierten Teil abdecken.
  - Eine Kosten- und Nutzenanalyse der Verbandswettkämpfe soll vorgenommen werden.
- Einführung der Mannschaft Meisterschaft für alle Disziplinen.
  - Für die 300m Disziplin wird die Einführung aus folgenden Gründen als schwierig beurteilt:
    - Bereits bestehende MM Wettkämpfe vorhanden
    - Zu wenig Trainingsmöglichkeiten und zu kurze Schiesszeiten für einen zusätzlichen Wettkampf wie die MM
- Einführung einer Teilnahmegebühr
  - Im Grundsatz sollen alle Wettkämpfe gleich gehalten werden.
  - Eine Analyse der Finalwettkämpfe und deren Auswirkungen wird vorgenommen.

*Thema 2, Lizenz*

- Jeder aktive Schütze muss eine Lizenz haben.
- Was soll eine Lizenz finanzieren?
- Soll die Lizenz mit einem Leistungspaket verknüpft werden?

Der Vorstand SSV erarbeitet einen Vorschlag auf die PK SSV vom April 2011

*Thema 3, Verbandspublikation:*

- Zukunft Verbandsorgan
  - Weg von der Zeitung, hin zum Magazin
  - Erstellen von Sonderausgaben (ESF, SM usw.)
  - Miteinbezug der Homepage (Newsletter)
  - Keine Lizenz Zeitung mehr, jedes zahlende Mitglied erhält eine Zeitung / Magazin
  - Preis abhängig von der Auflage, Inseraten usw.
  - Der Vorstand SSV erarbeitet einen Vorschlag auf die PK SSV vom April 2011.

*Thema 4, Einführung Ringkorn für das Stgw 90:*

- Vorteile:
  - Innovation, Anreiz
  - Vorteil für ältere Schützen
  - Vorteil für Erfassung von Nachwuchsschützen

- Nachteile:
  - Karabiner wird verdrängt
  - Kategorieneinteilung / Auszeichnungslimiten
  - Geldfrage
  - Was geht mit den Jungschützen
  - Zeitpunkt der Einführung politisch heikel
- Weiteres Vorgehen
  - Testversuche (1. Jahreshälfte 2011) machen
  - Versuche möglichst breit abstützen
  - Testversuche 1. Jahreshälfte 2011
  - Ergebnis und Entscheid an der PK SSV Herbst 2011
  - Einführung nach Entscheid SAT, frühestens 2013

#### *USS Versicherungen*

Furger Tony informiert über die Teilrevision der Allgemeinen Versicherungsbedingungen der USS. Die Änderungen wurden an der DV USS genehmigt. Sie werden definitiv auf den 1.1.2011 umgesetzt. Furger Tony bittet die Informationen auf der Homepage nachzulesen.

- Vereins und Verbandswettkämpfe (früher B-Schiessen) welche länger als 2 Tage bzw. 4 Halbtage dauern, müssen neu auch versichert werden. Kosten Fr. 100.-
- Historische Schiessen brauchen neu eine Spezialversicherung von Fr. 100.-
- Deckungserweiterung Unfall und Haftpflicht. Allgemeine durch den Verein organisierte Anlässe, welche ordentlich und im üblichen Jahresprogramm aufgeführt sind, sind neu versichert.
- Prämien wurden erhöht.

#### *Abteilung Gewehr 300m*

Kategorien Einteilung wird wieder auf Homepage aufgeschaltet sobald sie aktuell ist. ESF2010 wurde gezählt.

#### *Abrechnung Vereinswettkämpfe*

Furger Tony bittet die Schiessen sauber und richtig abzurechnen.

Das Mutationsfenster für die VVA ist vom 01. Dezember 2010 bis am 15. Februar 2011 geöffnet. Er bittet die Sektionen Adress-Mutationen in der VVA vorzunehmen.

Der erste Versand der Lizenzen ist am 28.2.2011. Er informiert, dass die Lizenz auch am Abend vor einem Schiessen noch gesetzt werden kann.

#### *Verband zentralschweizerischer Feldschützen*

Die Vereinsdoppel sollten immer bezahlt werden, ansonsten bekommen die Schützen die Gaben nicht.

#### *Ressort EWS/GM*

Es schießen immer noch viele Schützen ohne Lizenz. Ab dem nächsten Jahr wird eine Gruppe ohne vollständige Lizenzen disqualifiziert.

#### *Kantonalstich*

Das Formular- und Ranglistenblatt wird auf die Homepage aufgeschaltet. Als kleine Hilfe erstellt Furger Tony eine Liste wie viele Standblätter jede Sektion bekommen hat.

#### *Jungschützenwesen:*

JJ Schützen brauchen einen Ausweis. Dieser kann beim Chef Jungschützen, Zurfluh Felix, angefordert werden.

#### *Ressort Feldschiessen/Feldmeisterschaft*

Für die JJ-Schützen vergütet der SSV am Feldschiessen die Munition mit 0.175 Rappen. Der Vorstand hat beschossen, den Gesamtbetrag von ca. Fr. 70.- nicht an die Sektionen ausbezahlen, sondern in die Jugendförderung zu nehmen. Der Aufwand und die Spesen wären zu gross. Zudem hat der KSVU in den letzten Jahren die Versicherungskosten der JJ-Schützen übernommen.

Die Formulare für die Schiessplätze Feldschiessen sind bis zum 31. Januar 2011 an Imhof Theo zuzustellen.

Furger Tony bittet auch beim Rückschub Feldschiessen / Obligatorisch die Termine einzuhalten.

Die 1.-3. Feldmeisterschaftsmedaille wird an der Präsidentenkonferenz den Sektionen abgegeben. Die Gewinner der 4. Feldmeisterschaftsmedaille werden persönlich an die Delegiertenversammlung vom 12. März 2011 eingeladen.

#### *Schiesskurs*

Am 25./26. März 2011 findet der alljährliche Schiesskurs 300m und 50m in Buochs/ Ennetbürgen statt. Der Präsident fordert die Sektionen auf, Schützen für die Teilnahme zu motivieren.

Der SSV führt jährlich mehrere J+S oder Verbandstrainer C Kurse durch. Die Kurse werden jeweils im Schiessen Schweiz und auf der Homepage SSV publiziert.

### **8. Verschiedenes und Umfrage**

#### *Nächste Präsidentenkonferenz*

Da sich keine Sektion um die Durchführung der Präsidentenkonferenz im nächsten Jahr bewarbt, wird entschieden, die nächste Präsidentenkonferenz am 23. November 2011 wiederum im Schützenhaus Altdorf durchzuführen.

#### *Schiesskommission*

Tresch Peter, Präsident der kantonalen Schiesskommission, bedankt sich bei den Sektionsvertretern für die sehr gute Arbeit im ausserdienstlichen Schiesswesen. Er macht darauf aufmerksam beim Ausfüllen der VVA am Schluss immer das Datum zu setzen. Er fordert auf, die Wiederholungskurse für Jungschützenleiter und Schützenmeister, rechtzeitig anzugehen und die Anmeldungen noch vor den Festtagen einzureichen.

Vetter Urs dankt allen Sektionen für die Flexibilität, dass die Matchschützen nächstes Jahr wieder auf Ihren Ständen schiessen dürfen.

Zum Schluss bedankt sich Adi Arnold für die Teilnahme an der Präsidentenkonferenz sowie die uneigennützigste Arbeit in den Sektionen. Seinen Vorstandskollegen sowie dem OK des KSF 2011 dankt er für deren grosse Arbeit. Einen Dank richtet er an die Betriebskommission für die Gastfreundschaft in Altdorf und Epp Georg für die Berichterstattung in der Urnerpresse.

Schluss: 21.45 Uhr

Seelisberg, 12. Dezember 2010

Die Protokollführerin

sig. Truttmann Christine